

Nabensimmerringwechsel LR88 SIIA

Hinterachse (Rover)

Einleitung

An der Rückseite der Bremsankerplatte zeigte sich eines Tages eine ölig feuchte Spur, und der Verdacht kam auf, dass entweder der Radbremszylinder oder der Simmerring in der Nabe undicht sein könnte. Beim Öffnen der Bremse zeigte sich, dass mittlerweile alles durch Getriebeöl verölt war und somit ein undichter Simmerring der Grund sein musste.

Werkzeug

Man benötigt für die folgenden Arbeiten das nachfolgend genannte Werkzeug und Zubehör:

- Wagenheber
- Unterstellbock / Ständer
- 27er Nuss / Schlüssel (Radmuttern)
- 15er Nuss / Schlüssel (Schrauben Mitnehmer)
- 52er Spezialschlüssel (Radlagermutter und Einstellmutter)
- 10er Nuß / Schlüssel (Schrauben der Verankerungsplatte der Bremse)
- großer Schraubendreher (Schlitzschrauben der Bremstrommel)
- evtl. Gummihammer / großer Meißel (zum Lösen des Mitnehmers von der Nabe)
- Kabelbinder lang (Fixieren des Radbremszylinders)
- Bremsenreiniger
- ein paar Lappen
- Ölauffangbehältnis

Demontage

Den Wagen gegen Wegrollen sichern. Die Radmuttern leicht lösen und den Wagen mittels Wagenheber auf der betroffenen Seite anheben. Einen Ständer unter die Achse schieben und die Achse darauf herablassen. Der Reifen sollte frei in der Luft hängen, u.a. auch, weil dann schon mal ein Teil des Getriebeöls in der Radnabe zurück in die Achse laufen kann.



Nabensimmerringwechsel LR88 SIIA

Hinterachse (Rover)



Anschließend das Rad entfernen. Jetzt werden die 6 Schrauben mit den Federscheiben aus dem Mitnehmer herausgeschraubt. Wichtig: eine Schale oder ähnliches unterstellen, da trotz der Schräglage des Wagens noch einiges an Öl herausläuft.

Theoretisch sollte sich nun der Mitnehmer samt der Halbachse aus dem Differential herausziehen lassen. Theoretisch. Ich musste mit einem großen Meißel ein wenig durch Hebeln gegen die Bremsstrommel nachhelfen. Dann aber kam die Halbachse samt Mitnehmer problemlos heraus.



Mit dem 52er Spezialschlüssel werden nun die beiden Muttern gelöst. Zuvor muß jedoch das Sicherungsblech zwischen Nabenmutter und Einstellmutter zurückgebogen werden.



Nabenmutter ab, Sicherungsblech herausnehmen, Einstellmutter ab, Blech herausnehmen. Dazu braucht es dünne Finger, oder man baut sich aus dünnem Draht eine primitive, aber effektive Ziehvorrichtung. Die hilft dann auch anschließend, das äußere Radlager herauszuziehen. Das Bild zeigt den 52er Spezialschlüssel auf der Nabenmutter.

Beim nächsten Mal werde ich diese ziemlich vergurten Muttern mal ersetzen.



Nabensimmerringwechsel LR88 SIIA

Hinterachse (Rover)

Diesmal hatte ich leider keine Muttern mitbestellt. Auf jeden Fall aber sollte man das Sicherungsblech zwischen den beiden Muttern gegen ein neues austauschen.

Das äußere Radlager wird nun herausgezogen. Ich habe das mittels eines dünnen Drahts gemacht. Es spricht nichts dagegen, die beiden Radlager weiterzuverwenden, wenn sie in Ordnung sind. Alles schön fetten und man hat lange Ruhe. Diese Radlager auf den Bildern sind übrigens ungefettet. Lediglich das Getriebeöl diente diesem Zweck. Warum das hier nicht gemacht wurde, weiß der Händler allein.



Um nun an den undichten Simmerring zu gelangen, muss die Radnabe abgenommen werden. Hierzu lockert man erst mal den Bremsennachsteller auf der Rückseite der Bremsankerplatte, so dass die Bremstrommel leichter heruntergezogen werden kann. Dann entfernt man die drei Schlitzschrauben, die die Bremstrommel an der Nabe halten.

Jetzt kann man vorsichtig die Nabe samt innerem Radlager und Simmerring vom Achsschenkel abziehen. Auf den nachfolgenden beiden Bildern sieht man den soeben beschriebenen Vorgang. Allzu viel Bremswirkung dürfte diese Bremse aufgrund der verölten Beläge nicht mehr gehabt haben.



Nabensimmerringwechsel LR88 SIIA

Hinterachse (Rover)

Da die Bremse also verölt ist, muss sie zerlegt und gereinigt werden. Anschließend sind neue Bremsbacken zu montieren.

Die heute erhältlichen Bremsbacken sind vom Aufbau leicht anders als die im Werkstatthandbuch abgebildeten. Daher sollte man vor Ausbau der alten Bremsbacken dokumentieren, wohin die beiden Federn eingehängt gehören. Ich habe das auf der Rückseite der neuen Federn durch Einkratzen von Markierungen gemacht. Hilfreich sind auch Fotos mit einer DigiCam.



Der Ausbau der Bremsbacken ist schnell erledigt. Unten die beiden Schrauben der Verankerungsplatte mit einer 10er

Nuss abschrauben und abnehmen. Nun können die beiden Bremsbacken unten auseinander gezogen werden. Auch oben zieht

man nun beide Backen auseinander und hebt sie gleichzeitig mit den Federn zusammen ab. Um den Radbremszylinder legt man einen Kabelbinder, um zu verhindern, dass die Kolben nun ohne Gegendruck herausgedrückt werden. Nun muss erst mal alles gründlich gereinigt werden. Ich habe eine Dose Bremsenreiniger verbraucht, um alle Bremsenteile wieder sauber zu bekommen. So sieht das ganze schon viel besser aus.

Widmen wir uns nun einmal dem Ring, der auf dem Achschenkel direkt an der Bremsankerplatte sitzt. Auf diesem Teil läuft der Simmerring. Daher ist es wichtig, auch hier auf Beschädigungen hin zu untersuchen.



Nabensimmerringwechsel LR88 SIIA

Hinterachse (Rover)



Die Nahaufnahme zeigt zwar etwas Rost, aber nicht an der Stelle, an der der Simmerring läuft (etwa in der Mitte). Dort dürfen allerdings keine fühlbaren Kratzer oder Vertiefungen sein. Falls doch, dann muss der aufgepresste Ring mit Hammer und Meißel vorsichtig aufgesprengt werden. Dieser Ring ist jedoch noch weiterverwendbar, so dass man lediglich vorsichtig mit einem

Schleifschwamm oder Schleifpaste den Rost entfernt und ihn dann einfettet.

Kommen wir nun zum Entfernen des alten Simmerrings.

Fortsetzung folgt ...